Riegel, Herman

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	27. Februar 1834
Sterbedatum:	12. August 1900
Geburtsort:	Potsdam
Sterbeort:	Braunschweig
Wirkorte:	Potsdam; Berlin; Leipzig; Braunschweig
Tätigkeit:	Kunsthistoriker; Museumsdirektor; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	Dr. phil. habil.

Biographische Anmerkungen

Arbeitete zunächst in der Potsdamer Buchhandlung seines Vaters Friedrich Riegel; 1854 Studium der Geschichte, Erdkunde, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin; 1862 Promotion in Rostock; 1868 Leiter des Städtischen Museums Leipzig; 1869 Habilitierung in Leipzig; Privatdozent an der Univ. Leipzig; 1871 Direktor des Herzoglichen Museums in Braunschweig und Professor für die Geschichte der Baukunst am Polytechnikum in Braunschweig; engagiert für den Neubau des heutigen Herzog Anton Ulrich-Museums, der 1887 eröffnet wurde; 1885 Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, wozu er 1883 "Ein Hauptstück von unserer Muttersprache. Mahnruf an alle national gesinnten Deutschen" (Leipzig: Grunow) veröffentlichte; Riegel war ein rabiater Franzosenhasser, der alle Fremdwörter, vor allem die französischen, 'ausgemerzt' haben wollte; "Zentralfigur des deutschen Sprachpurismus im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert" (Herbert Blume, 2014)

Biographische Quellen

BBL (1996), S. 489

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Sächsische Biographie

Klassikstiftung Weimar

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 116538201

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 13.08.2014